

Das erste Obergeschoss wird ausser den Krankenzimmern Räume für Operation und Instrumente aufnehmen.

Das zweite Obergeschoss enthält Einzelzimmer für Diakonissen nebst grösseren und kleineren Räumen für das Personal.

In den drei Stockwerken sind je zwei Bäder, Theeküchen, Räume für Wärterinnen, für Wäsche und Closets vorgesehen.

Die Krankenzimmer liegen ausschliesslich gegen Süden und Osten.

Das Wirthschaftsgebäude umfasst im Erdgeschosse die Waschküche, Plätt- und Nähstuben, Sections- und Desinfectionsraum sowie eine Leichenkammer, im ersten Obergeschosse Räume für Isolirranke und für eine Wärterin sowie endlich einen Trockenraum.

Haupt- und Wirthschaftsgebäude erhalten eine gemeinsame Niederdruckdampfheizung, Dampf-, Koch-, Wasch- und Trockeneinrichtung.

Die Construction der Decken ist durchweg massiv angenommen.

Der Bauplan, über dessen Architectur und Raumvertheilung die Abbildungen Aufschluss geben, ist das Ergebniss einer allgemeinen Concurrenz, bei welcher der an zweiter Stelle preisgekrönte Entwurf der Architecten Walther, Jacobsen und Fr. Bauer mit unwesentlichen Aenderungen der Ausführung zu Grunde gelegt wurde. Mit der Ausarbeitung des Entwurfes und der Bauleitung sind die Genannten betraut.

Die Baukosten werden einschliesslich der Nebenanlagen, aber ohne Einrichtung, 410,000 Mk. betragen.

